



Katholische Frauenbewegung Kärnten

Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt

Tel.: 0463/5877-2431, E-Mail: ka.kfb@kath-kirche-kaernten.at



MEDITATION – Krüge und wir – Krüge erzählen uns etwas über unser Leben

Mitte ein schönes Tuch, auf dem unterschiedlichste Krüge stehen.

MEDITATIVE MUSIK

JEDER KRUG wurde von einem Töpfer, einem Menschen geschaffen, so wie auch wir alle durch einen Schöpfer, durch Gott über unsere Eltern ins Leben gerufen worden sind.

JEDER KRUG ist anders, hat ein ganz bestimmtes Aussehen, eine bestimmte Form und Größe, eine bestimmte Aufgabe, einen ganz besonderen Wert. So wie auch jeder und jede von uns anders, einzigartig, wertvoll und etwas Besonderes ist.

JEDER KRUG kann etwas in sich aufnehmen und er kann, wenn er gefüllt ist, auch etwas abgeben auch der kleinste von ihnen. So ist es auch

mit uns, wir alle sind mit etwas besonderen, mit Talenten, Fähigkeiten gefüllt und können etwas davon hergeben, können aber auch etwas Neues in unser Leben hereinlassen, uns schenken lassen. Wir leben vom Schenken, Hergeben und Annehmen.

JEDER KRUG hier ist zerbrechlich und nimmt Schaden, wenn wir grob mit ihm umgehen. So ist es auch mit uns, auch wir sind zerbrechlich und erleiden Schmerz an Körper und Seele, wenn wir grob miteinander umgehen, oder wenn andere grob zu uns sind. Wir alle brauchen Zärtlichkeit, Zuwendung und Feingefühl im Umgang miteinander.

Diese Krüge wollen nicht miteinander verglichen werden, denn jeder ist ein besonderes Stück und hat seinen ganz eigenen Wert. Auch wir Menschen haben es nicht gerne, wenn wir halbherzig verglichen werden, denn wir alle haben unsere eigenen Stärken und Schwächen, die uns eben einzigartig machen, wertvoll machen für uns und andere. Vergleichen kann Lieblosigkeit, Missgunst, Überheblichkeit, Neid nach sich ziehen. Ob unser Lebenskrug super oder nicht super ist, das entscheiden nicht wir.

Diese Krüge werden immer wieder von jemandem gefüllt, damit sie irgendwo etwas abgeben können.

Auch wir Menschen werden immer wieder mit der Liebe, dem Licht Gottes gefüllt, damit wir diese Geschenke an unsere Umgebung, an unsere Mitmenschen ausstrahlen und weitergeben können

Im Tod füllt Gott noch einmal unsere Krüge, jeder ist dann mit seiner Liebe, seinem Fassungsvermögen entsprechend ganz gefüllt und ganz glücklich.

MEDITATIVE MUSIK

Unsere Hände sind wie Schalen, die empfangen.

Unsere Hände sind wie ein Haus, das Geborgenheit gibt.

Unsere Hände sind wie ein Schiff, das Lasten trägt.

Unsere Hände sind wie ein Mantel, der wärmt.

Unsere Hände sind wie Balsam, wenn sie Schatten spenden.

Unsere Hände sind wie Brot, wenn sie Gutes tun.

Unsere Hände sind wie eine Schatztruhe, die Kostbarkeiten bewahrt.

Unsere Hände sind wie Sterne, die einen Weg weisen.

Unsere Hände sind wie Gold, wenn sie schenken.



Katholische Frauenbewegung Kärnten

Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt

Tel.: 0463/5877-2431, E-Mail: ka.kfb@kath-kirche-kaernten.at

Unsere Hände sind eine Quelle, wenn sie segnen. AMEN

Anita Popotnik